

Extrados s. *Converitas*.

Extradosse, wenn die Steine eines Gewölbes auch oben nach der Figur des Gewölbes bearbeitet sind.

F.

Fabrik, Fabrikgebäude, ein Ort, in welchem Waaren im Ganzen gefertigt werden, zu deren Zubereitung Feuer und Hammer, aber auch Feuer allein erforderlich ist. Durch diese letztere Bestimmung unterscheidet sich die Fabrik von der Manufactur, worin dergleichen Gewerbe ohne Feuer und Hammer und bloß durch Menschenhände betrieben werden. Man sagt daher Gewehrfabrik, dagegen Tuchmanufactur. Doch wird im gemeinen Leben dieser Unterschied nicht immer beobachtet.

Facade (*Facciata, Facies, Face*), **Fassade** s. Außenseite, Aufriß.

Faces (*Facies*), **Fasen oder Gesichtslinien**, diejenigen Linien, welche, in einen spitzen Winkel zusammenlaufend, die Spitze eines Bollwerks an einer Festung bilden.

Facette, Fasette, die an den Ranten verbrochene und abgeschliffene Fläche eines Spiegelglases.

Fach, Feld (*Panneau de maçonnerie*), der leere Raum in einer Bleichwand, welcher zwischen den Säulen und Riegeln übrig bleibt und gewöhnlich ausgemauert wird. Damit die Ausmauerung festhalte, so wird in den vertikal stehenden Hölzern eine Vertiefung oder Rinne eingemeißelt. Dieses nennt man das Fach auskripen oder ausfalzen.

Fachbaum, Grundbaum, Mahlbaum, Grundbalken, Spundbaum, dasjenige horizontale Holz (Balken) bei einem Wehr oder Mühlgerinne, welches das Wasser auf die Mühle abschützt. Auf die Lage des Fachbaums, seine Höhe und horizontale Richtung kommt sehr viel an. Wird er höher gelegt, als der gesetzlich gestößene Sicher- oder Mahlpfahl angibt, so entsteht Zurückstauung des Wassers und Ueberschwemmung der anliegenden Ländereien; daher darf weder ein Fachbaum, noch ein Sicherpfahl ohne Beiseyn der Gerichte, sachverständiger Personen, der benachbarten Müller, Ortsvorstände und Grundbesitzer gelegt und gestossen werden.

Der Fachbaum, als höchste Kante eines Wehrs, schwellt das Wasser auf für den Betrieb einer Wassermühle. Es darf daher keinem Müller erlaubt seyn, aus Gewinnsucht zum Nachtheil Anderer mit seiner Mühle eine Veränderung vorzunehmen und dadurch den normalen Wasserstand zu verändern. Es darf ihm nicht